

Der Regionaldirektor	
-----------------------------	---

Drucksache Nr.: 12/0079	03.05.2010
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Betriebsausschuss RVR Ruhr Grün	beschließend	28.05.2010	

Betreff: Entwicklungsprozess Naturpark Hohe Mark

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss RVR Ruhr Grün nimmt den Sachstandsbericht (auf Grundlage dieser Vorlage und der EDV-Präsentation) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Fortführung der Projektplanung und mit der Projektrealisierung.

Sachbearbeiter	Betriebsleiter	Bereichsleiter
Kupitz, Thomas	Wipf, Jörg	Bereich 4 Umwelt
Akt.zeichen		
	Wipf, Jörg	

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Entwicklungsprozess Naturpark Hohe Mark Der Naturpark Hohe Mark gewinnt den Förderpreis des Landes NRW

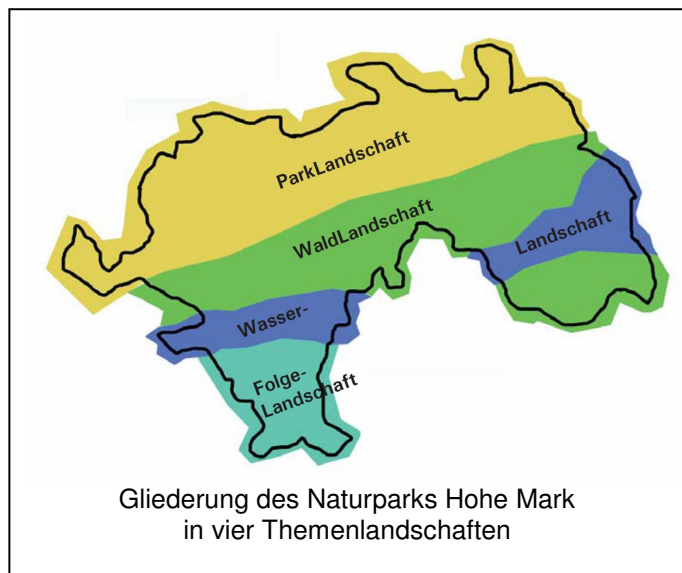
Auf Initiative und mit Unterstützung des Regionalverbandes Ruhr hat der Naturpark Hohe Mark e.V. beim Landeswettbewerb „Naturpark 2012 NRW“ teilgenommen und den ersten Preis für den Landesteil Westfalen gewonnen. Voraussetzung für die Wettbewerbsteilnahme war die Beteiligung an der „Qualitätsoffensive Naturparke“ des Verbandes Deutscher Naturparke. An dem Wettbewerb hatten sich sieben von landesweit 14 Parks beteiligt.

Umwelt- und Landwirtschaftsminister Eckhard Uhlenberg überreichte die Auszeichnung am 29.9.2009 in Düsseldorf den Gewinnern. Das Preisgeld für den Wettbewerbsbeitrag „Natur mit Kultur . . . natürlich aktiv“ des Naturparks Hohe Mark beträgt 435.000 €. Mindestens 50 Prozent der Gesamtfördersumme muss für Projekte aus dem Bereich Kommunikation verwendet werden. Der verbleibende Anteil der Fördermittel kann für Projekte in anderen relevanten Handlungsfeldern verwendet werden. Der Förderzeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2012.

Das Gebiet des Naturparks Hohe Mark liegt zu 2/3 im Verbandsgebiet des RVR. Aufgrund dieser Situation haben RVR Ruhr Grün und der Naturpark-Vorstand ein Entwicklungskonzept mit einem Landschaftsarchitekturbüro aus Essen erarbeitet.

Nach Angaben der Jury, hat die Analyse der naturräumlichen Potenziale überzeugt. Das Entwicklungskonzept gliedert das Gebiet des Naturparks in Themenlandschaften wie z.B.: Park-, Wald- und Wasserlandschaften sowie Folgelandschaften, die durch den Bergbau entstanden sind.

Die Vielgestaltigkeit des Naturparks wird mit Hilfe der Themen-Landschaften räumlich gefasst, während der Naturpark -Slogan „Natur mit Kultur... natürlich aktiv“ die Vielfältigkeit thematisch umgrenzt. Das Zusammenwirken von Natur und Kultur in den unterschiedlichen Formen der Kulturlandschaft soll auch weiterhin in den Mittelpunkt gestellt werden. Der Naturpark ist als anthropogen, – mal mehr, mal weniger stark- beeinflusste Kulturlandschaft, von seinen naturräumlichen Gegebenheiten und Besonderheiten abhängig und geprägt. Dieser Zusammenhang, dieses Zusammenwirken soll für die Naturparkarbeit zukünftig von besonderer Bedeutung sein und entsprechend thematisch aufgearbeitet werden.



Im Bereich Folgelandschaft wird der Heidhof ein Entwicklungsschwerpunkt sein, der durch den RVR Ruhr Grün konzeptionell erarbeitet und umgesetzt wird. Eng benachbart haben sich hier unter dem Einfluss des Steinkohlenbergbaues und des Bodenabbaus die Waldflächen und Bachläufe bereits verändert. Einzelne Pflanzenarten und Tierarten verschwinden, neue Arten wandern ein und besiedeln die veränderten, z.T. als Schutzgebiet (NSG, FFH-Gebiet) ausgewiesenen Lebensräume. Im Rahmen eines Naturparkfestivals wird die Folgelandschaft, als spannendes Element der Kulturlandschaft, rund um den Heidhof präsentiert.

Geplant sind zum Beispiel:

- die Veranschaulichung der Veränderung der Landschaft durch den Menschen mit Hilfe interaktiver Elemente,
- die Errichtung eines barrierefreien Erlebnisweges,
- die Veranstaltung von Wanderevents,
- die Durchführung eines regionalen Landschaftsmarktes mit Akteuren aus der Region,
- die begleitende künstlerische Inszenierung der Protagonisten der Themen-Landschaft.

Für die Maßnahmen am Entwicklungsschwerpunkt Heidhof sind im Wirtschaftsplan von RVR Ruhr Grün 2010 Aufwendungen in Höhe von 95.000 € sowie die Landesförderung von 64.000 € vorgesehen.